

## Für mehr Verkehrs- sicherheit in Landau

### Das Diskussionsthema in der Stadt

#### SPD-Stadtratsfraktion: Wirksame Maßnahmen dringend erforderlich

In Landau muss mehr für die Sicherheit im Straßenverkehr getan werden. Dafür hat eine Gruppe engagierter Bürger Unterschriften gesammelt. Und das mit immensen Erfolg. Mehr als 1.000 Landauerinnen und Landauer haben die Forderung unterstützt, ebenso wie Einpendler

SPD-Stadtratsfraktion ist klar: eine Kombination aus baulichen Maßnahmen, angemessenen Höchstgeschwindigkeiten und wirksamen Kontrollen.

Deshalb hat die SPD-Fraktion Anträge zur Ausdehnung der Tempo 30-Regelung gestellt. Mit Erfolg: weitere Straßen werden

die Übernahme der Kontrolle des fließenden Verkehrs durch die Stadt. So könnte Landau dafür sorgen, dass die Überwachung häufiger und wirksamer erfolgt als bisher.

Ludwigshafen, Mainz, Worms, Kaiserslautern, Idar-Oberstein, Ingelheim, Koblenz, Boppard



**Dr. Maximilian Ingenthron:**  
Haushalt der Stadt setzt Zeichen

Eine wachsende Wirtschaftskraft und der Zuzug vieler Menschen nach Landau – das kommt nicht von ungefähr. Dafür müssen wir vorausschauend handeln und so das Umfeld für eine weitere positive Entwicklung schaffen.

Die Stadt wird deshalb 2014 massiv investieren – rund 27,4 Mio. Euro.

Die Sanierung des Heinrich-Heine-Platzes, die Erweiterung des Park und Ride-Parkplatzes am Hauptbahnhof und die Ausgestaltung des Stadtmuseums sind drei Beispiele. Und zur Stärkung der Wirtschaftskraft weisen wir Flächen für Gewerbe aus und erschließen sie – wie in Queichheim.

Für die SPD-Fraktion hat die Umsetzung der Baulandstrategie höchste Bedeutung. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für die weitere bauliche Entwicklung vor allem in den Stadtteilen.

Überhaupt wird 2014 viel in den Stadtteilen geschehen. So durch die Sanierung der K9 Arzheim-Godramstein, der Böchinger Straße in Godramstein, der Impflinger Straße in Mörzheim und der K8 in Nußdorf. Auch die Kitas in Nußdorf und Mörlheim werden erweitert.

Deshalb ist die Entscheidung für den Haushalt 2014 ist eine gute Entscheidung für Landaus Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen  
**DR. MAXIMILIAN INGENTHRON**  
Fraktionsvorsitzender  
► MAXIMILIAN.INGENTHRON@  
T-ONLINE.DE



**Auch in Godramstein fordert die SPD Tempo 30, wie hier in der Bahnhofstraße. Zum Ortstermin trafen sich die Bürger Stefan Heintz, Rainer Senftleben, Hans-Peter Baur (zweiter stellvertretender Ortsvorsteher) und Oliver Klar mit den Fraktionsmitgliedern Sonja Baur, Dr. Hannes Kopf und Dr. Maximilian Ingenthron (v. l. n. r.)**

und Besucher Landaus. Besonders mit Klagen über zu schnelles Fahren sind Initiatorin Lucia Thoma und ihre Mitstreiter konfrontiert worden.

Fraktionsvorsitzender Dr. Maximilian Ingenthron zollt der Initiative große Anerkennung: „Es ist gut, dass diesen Forderungen eine Stimme gegeben worden ist. Wir alle wollen, dass sich die Verkehrsteilnehmer flüssig und sicher durch Landau bewegen können.“ Das Ziel der

in die Tempo 30-Regelung einbezogen. Im Bereich der Landwehrstraße, Poststraße, Linienstraße und Ludowicistraße gilt künftig Tempo 30 und „rechts vor links“. In der Schlachthofstraße, der Fortstraße und am Kronwerk darf ebenfalls nur noch maximal mit 30 km/h gefahren werden. Die SPD-Fraktion wird diesen Weg fortsetzen.

Eine weitere, in vielen anderen Städten bewährte Maßnahme bietet sich auch für Landau an:

und andere haben das Problem beherzt angepackt und die Sache in die eigene Hand genommen. Und warum sollte das, was dort bereits erfolgreich läuft, ausgerechnet in Landau nicht funktionieren?

Die SPD-Stadtratsfraktion hat dafür schon im Jahr 2011 die Initiative gestartet. Denn hier ist das Engagement der Kommunalpolitik nicht nur gefordert, sondern vor allem wirkungsvoll möglich.

# Drei Fragen an ...

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Moni Vogler im Gespräch mit Helga Fuchs-Entzminger

Drei Fragen an Helga Fuchs-Entzminger, Koordinatorin für den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Landau/SÜW.

**MV:** Wie lange gibt es den Hospiz- und Palliativdienst in Landau und wie viele Menschen arbeiten dort?

**HFE:** Unsere Anfänge liegen rund 20 Jahre zurück. Durch meinen langjährigen Aufenthalt in den USA lernte ich diese Arbeit kennen. Als ich in die Pfalz zurückkam, wollte ich diese Angebote hier installieren. Mittlerweile sind wir drei hauptamtlich Tätige in Teilzeit, meine Kolleginnen Frau Fath und Frau Schneider-Beiwinkel als Pflegekräfte mit der Zusatzausbildung „Palliative Care“ und ich als Koordinatorin der ehrenamtlichen Hospizhelfer/-innen. Außerdem haben wir über 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**MV:** Wie kommen Menschen mit Ihnen in Kontakt, wie sehen ihre Hilfsangebote aus?

**HFE:** Die Kontaktaufnahme verläuft sehr unkompliziert, z. B. über einen Telefonanruf. Die



Helga Fuchs-Entzminger und Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Moni Vogler im Gespräch in den Räumen des Hospizdienstes

Hemmschwelle wird schnell überwunden und wir können sehr flexible Hilfsangebote bieten. Für uns ist wichtig, dass Vertrauen aufgebaut wird. Wir stehen neben der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen und Freunde auch für Gespräche zu vielen Themen

zur Verfügung. Bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und Ängsten im Mittelpunkt der Bemühungen. Die Art der Hilfe legen immer die Betroffenen fest. Außerdem bieten wir ein Trauercafé, wo man sich einmal im Monat treffen kann, und eine Gruppe der Trauerbegleitung an.

**MV:** Wie kommen Sie zu Ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und was sind Ihre Wünsche für 2014?

**HFE:** Viele kommen durch ihren beruflichen Hintergrund oder eigene Erfahrungen mit Sterben und Tod zu uns. Das Interesse an dieser Arbeit ist groß und viele berichten, dass sie sehr viel zurückbekommen. Die Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens erfährt eine ganz besondere Bedeutung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auf diese Aufgaben durch Seminare sehr intensiv vorbereitet und fachlich begleitet. Sie bringen Lebenserfahrung aus den unterschiedlichsten Berufen mit. Zu meinen Wünschen für das neue Jahr: Wir möchten die Vernetzung ausdehnen, z. B. mit niedergelassenen Ärzten. Der Umgang mit dem Thema Sterben sollte ehrlicher werden. Es sollte die Vielfalt des Lebens und somit auch des Sterbens mehr berücksichtigt werden.

☎ TEL. 06341/942946 ODER

E-MAIL: [HOSPIZDIENST.LANDAU@VINZENZIUS.DE](mailto:HOSPIZDIENST.LANDAU@VINZENZIUS.DE)

## In Dammheim geht was

Bei einer Ortsbegehung konnte sich die SPD-Stadtratsfraktion 2011 ein Bild vom schlechten Zustand des Feuerwehrhauses machen. Nun konnte eine vernünftige Lösung gefunden werden. Für die SPD steht fest, dass ein zusätzlicher Mannschaftsraum unabdingbar ist. Der Neubau ist für 2017 geplant.

Zudem hat in Dammheim für Unmut gesorgt, dass der Endaus-

bau der Straßen im Neubaugebiet lange nicht mir höchster Priorität verfolgt wurde. Auf Initiative des SPD-Ortsvereinsvorsitzenden, Florian Maier, hat sich die Stadtratsfraktion an Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer gewandt. Die Haushaltsmittel werden in den Jahren 2015 und 2016 zur Verfügung gestellt. Ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung von Dammheim!



Vor Ort im Dammheimer Neubaugebiet: Maximilian Ingenthron, Florian Maier, Magdalena Schwarz Müller, Hans Peter Thiel

## Vielfältig verankert – Klaus Eisold engagiert sich für Landau

Klaus Eisold ist seit 2009 Mitglied des Stadtrats. Im Bauausschuss setzt er sich für ein gedeihliches Nebeneinander von alter Baustruktur und neuen Gebäuden ein. „Es kann durchaus sinnvoll sein, wenn sich neue Gebäude harmonisch in bestehende Strukturen einpassen“, fasst er zusammen.

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses im Stadtrat achtet er besonders auf eine effiziente Haushaltsführung.

Daneben ist Klaus Eisold Mitglied in vielen Vereinen, wie der Terrine Landau, den Freunden des Hauses am Maulbeerbaum, dem Ski-Club und dem Beirat der Arbeitsagentur. Besonders wichtig sind ihm soziale Belange.

Deshalb engagiert er sich als Vorsitzender in der Landauer Arbeiterwohlfahrt.

Beruflich ist Klaus Eisold an der Hochschule Ludwigshafen als Kanzler tätig. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.





# Viel Neues im Osten

## Neues Polizeigebäude an der Paul-von-Denis-Straße im Zeitplan

Erfreut zeigen sich die Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion, dass die Planungen zum neuen Polizeigebäude in Landau im vorgesehenen Zeitplan liegen.

Zur Vorgeschichte: Die Unterbringung der Polizei in Landau ist dringend verbesserungswürdig. Durch das Land war zunächst geplant, die drei Bestandsgebäude in der Landauer Innenstadt im laufenden Betrieb zu renovieren. In intensiven Gesprächen ist es dem SPD-Abgeordneten und ehemaligen Kriminalbeamten Wolfgang Schwarz gelungen, dass diese Pläne aufgegeben worden sind und nun ein komplett neues Polizeigebäude geplant wird.

Verschiedene Grundstücke kamen dafür in Frage. Derzeit stehen zwei noch zur Auswahl, die beide im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofgeländes liegen.

Fraktionsvorsitzender Maximilian Ingenthron: Aus städtebaulicher Sicht ist ein Neubau nahe der Queichheimer Brücke eine hervorragende Lösung. Diesen Standort favorisiert auch die



**Wenn aus Plänen Wirklichkeit wird: Die Fraktionsmitglieder Dr. Hans-Jürgen Blinn, Günter Scharhag, Michael Scheid, Hermann Demmerle, Moni Vogler, Hans Peter Thiel und Dr. Maximilian Ingenthron mit Landtagsabgeordnetem Wolfgang Schwarz (v. l. n. r.). Im Hintergrund die Paul-von-Denis-Straße, die die Queichheimer Brücke mit der Cornichonstraße und dem Wohnpark am Ebenberg verbindet. Paul von Denis war der Erbauer der Bahnstrecke von Neustadt nach Karlsruhe. Dass die Straße nach ihm benannt wird, hatte die SPD-Fraktion vorgeschlagen.**

SPD-Stadtratsfraktion. Damit würde eine große Lücke in einem Areal geschlossen, das prägend für das Stadtbild ist. Außerdem verfügt die Polizei dort über eine sehr gute Verkehrsanbindung, ebenso wie die Nähe zum Hauptbahnhof von großem Vorteil ist, da viele Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter mit der Bahn zum Dienst anreisen. Deshalb: Ein Neubau für die Polizei an dieser Stelle ist eine runde Sache!"

Bei einem Besuch der Polizei in Landau konnte Wolfgang Schwarz der Polizeiführung und der SPD-Stadtratsfraktion mitteilen, dass für den Ankauf eines ge-

eigneten Grundstückes 1,2 Mio. Euro im Landeshaushalt 2013/14 eingestellt sind. Dieser ist vom Landtag im Dezember 2013 verabschiedet worden. Baubeginn wird voraussichtlich 2016 sein.

Damit werden die Weichen für die Polizei richtig gestellt – Richtung Zukunft.

« Seite 1 Gegen den Widerstand anderer Fraktionen kämpft die SPD dafür, dass dieser Beschluss gefasst und dann in die Tat umgesetzt wird.

„Wir werden den Antrag nach der Kommunalwahl erneut im Stadtrat stellen. Das ist der richtige Weg, um Landau lebens- und liebenswerter zu machen, um unsere Stadt im Interesse der Bewohner, der Besucher und aller, die hier arbeiten, sinnvoll und zum gemeinsamen Nutzen voranzubringen“, so Maximilian Ingenthron in seinem Fazit.

Es werden weiterhin Unterschriften gesammelt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an Frau Thoma wenden.

✉ [LUCIATHOMA@AOL.DE](mailto:LUCIATHOMA@AOL.DE)  
TEL. 0172 - 758 5717

Je mehr Menschen sich einbringen, desto eindeutiger ist das Zeichen, das damit gesetzt wird. Machen auch Sie mit!

## Bahnhaltepunkt Süd eingeweiht

Mit dem Bahnhaltepunkt Süd in der Nachbarschaft zum Vinzentiuskrankenhaus wurde im Dezember 2013 eine Lücke im Bahnnetz der Region geschlossen.

„Nun können die Bürger in

Landaus Süden bequemer denn je die Bahn nutzen. Das ist einer der wesentlichen Vorteile der Landesgartenschau“, so die Geschäftsführer der SPD-Stadtratsfraktion, Hermann Demmerle und Günter Scharhag.



**Bei der Einweihung des Bahnhaltepunktes: Günter Scharhag, Innenminister Roger Lewentz, Oberbürgermeister Hans-Dieter Schimmer und Hermann Demmerle.**

Der Bahnhaltepunkt konnte nur dank erheblicher Landeszuschüsse realisiert werden. „Ein weiteres Zeichen dafür, wie Stadt und Land Hand in Hand arbeiten und daraus Gutes für Landau erwächst. Das wird Jahrzehnte über die Landesgartenschau hinaus wirken. Das ist die entscheidende Botschaft, die manche Diskussion dieser Tage zu Recht als reichlich kleinkariert erscheinen lässt“, so die beiden Fraktionsmitglieder.

### Impressum

**Herausgeber** SPD-Stadtratsfraktion Landau, Karl-Sauer-Straße 8, 76829 Landau, [www.spd-landau.de](http://www.spd-landau.de)

**Vi.S.d.P.** Dr. Maximilian Ingenthron

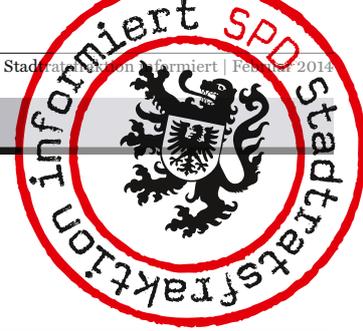
**Gestaltung** Jochen Weber, Agentur für Werbung und Mediengestaltung, Landau

**Auflage** 21.000 Stück, Ausgabe 6 Februar 2014, Beilage zu Pfalz-Echo

Mitglieder der SPD-Fraktion

# Klar. Da. Zuverlässig.

Ihre Ansprechpartner vor Ort



**Dr. Maximilian  
Ingenthron**  
**Fraktionsvorsitzender**

Ministerialrat  
in der Staatskanzlei  
An 44 15  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 93 23 95  
maximilian.ingenthron  
@t-online.de



**Hans Peter Thiel**  
**stellvertretender  
Vorsitzender**

Heilpädagog  
Bauerngasse 36  
76829 Landau-Nußdorf  
Tel. 063 41 - 6 32 51  
hape.thiel@online.de



**Moni Vogler**  
**stellvertretende  
Vorsitzende**

Krankenschwester,  
Pflegepädagogin B. A.  
Drachenfelsstraße 18  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 3 13 28  
moni.vogler@gmx.de



**Sonja Baum-Baur**

Unternehmerin  
Bahnhofsstraße 35  
76829 Landau-  
Godramstein  
Tel. 063 41 - 96 93 73  
baum-baur@gmx.de



**Dr. Hans-Jürgen  
Blinn**

Ministerialrat im  
Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Weiter-  
bildung und Kultur  
Guldengewann 2  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 48 07  
hans.blinn@t-online.de



**Rudi Boesche**

Rentner  
Ortsvorsteher von  
Wollmesheim  
Am Neuberg 16  
76829 Landau-  
Wollmesheim  
Tel. 063 41 - 9 68 85 30  
rudolf.boesche@landau.de



**Francesca Chillemi  
Jungmann**

Wissenschaftliche  
Angestellte, italienische  
Staatsangehörige  
Ulrich-von-Hutten-Str. 3  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 3 28 92  
chillemi.francesca  
@t-online.de



**Hermann  
Demmerle**  
**Fraktionsgeschäfts-  
führer**

Rentner  
Am Jagdstock 40  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 93 27 30  
hdemmerle@gmx.de



**Klaus Eisold**  
**Kassierer**

Kanzler der Hochschule  
Ludwigshafen  
Godramsteiner Str. 57  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 95 90 50  
mail@klaus-eisold.de



**Dr. Hannes Kopf**

Jurist  
Haufenstraße 18  
76829 Landau-  
Mörzheim  
Tel. 063 41 - 93 91 79  
Mobil 01 60 - 1 54 67 31  
info@hannes-kopf.de



**Prof. Peter Leiner**

Orchestermusiker,  
Hochschullehrer  
Am Goethepark 4  
76829 Landau  
peter.leiner@  
rennquintett.de



**Günter Scharhag**  
**stellvertretender  
Fraktionsgeschäfts-  
führer**

Rentner  
Scharfeneckstraße 5  
76829 Landau  
edith.scharhag@  
t-online.de



**Michael Scheid**

Technischer Beamter  
Wooogstraße 63  
76829 Landau-  
Queichheim  
Tel. 063 41 - 502 47  
sarotttscheid@  
t-online.de



**Magdalena  
Schwarzmüller**

Krankenschwester  
Badstraße 8a  
76829 Landau  
magdalena.schwarz  
mueller@web.de



**Natascha Walz**

Dipl.-Verwaltungswirtin  
(FH)  
Industriestraße 2  
76829 Landau  
Tel. 063 41 - 3 88 81 38  
natascha.walz@web.de